



IT-TRENDS
Medizin
Health Telematics

3. und 4. September 2008

**4. Fachkongress für
Informationstechnologien
in der Gesundheitswirtschaft**

Congress Center Ost der Messe Essen

www.it-trends-medin.de

Unterstützt durch

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Hauptsponsor

• • **T** • • **Systems** •

„Nichts ist beständiger als der Wandel“ (Heinrich Heine)

Seit dem Start im Jahr 2004 ist die IT-Trends Medizin / Health Telematics ein Erfolgsmodell. Gemeinsam konnten die drei Veranstalter EWG, CCE und ZTG den Kongress als wichtigste Veranstaltung für Informationstechnologien in der Gesundheitswirtschaft in Nordrhein-Westfalen etablieren. Seit



2007 haben wir mit der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) einen weiteren Partner, der auch in diesem Jahr das Kongressprogramm mit zwei Fachforen bereichert. Neuer Partner in 2008 ist die Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen, die sich mit einem ganztägigen Workshop in den Kongress einbringt und hier gezielt Fragestellungen der Krankenhäuser vertieft. Auch für 2009 können wir heute schon eine mehr als hochkarätige Ergänzung unseres Kongresses ankündigen - mehr dazu erfahren Sie am 3. September 2008 in Essen.

Viele Themen unseres Kongresses sind über die Jahre konstant geblieben, andere spiegeln aktuelle Trends und Tendenzen wider: Elektronische Gesundheitskarte und Patientenakten, Lösungen für die Integrierte Versorgung und für die Optimierung von Prozessen innerhalb von Krankenhäusern haben uns in der Vergangenheit beschäftigt und werden auch in Zukunft auf der Agenda bleiben. Besonders hier in NRW sind der Wandel und die Veränderung innerhalb dieser Themenfelder besonders spürbar, aktuell etwa mit den Planungen zum Basis-Rollout der elektronischen Gesundheitskarte in Nordrhein oder den zukunftsweisenden Pilotprojekten für elektronische Patientenakten in der Region.

Vor diesem Hintergrund haben wir ein Programm zusammengestellt, das IT-Experten aus dem Gesundheitswesen, Mitarbeiter aus Unternehmen und Einrichtungen des Gesundheitswesens gleichermaßen interessieren wird. Das Programm des Fachkongresses finden Sie auf den folgenden Seiten grün markiert, das Fachforum von GMDS und Uniklinikum Essen im roten Bereich und den Workshop der KGNW blau hinterlegt.

Mittlerweile können wir viele „Stammgäste“ unter den Kongressteilnehmern begrüßen, aber mit unseren Themen auch immer wieder neue Gäste nach Essen locken. Wir freuen uns daher auf ein Wiedersehen mit alten Bekannten – und auf neue spannende Begegnungen und Gespräche!

Jürgen Sembritzki

ZTG Zentrum für
Telematik im
Gesundheitswesen GmbH

Jochen Fricke

EWG – Essener
Wirtschaftsförderungs-
gesellschaft mbh

Egon Galinnis

Messe Essen GmbH
Geschäftsbereich
CCE / Grugahalle

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Kongress IT-Trends Medizin / Health Telematics haben die EWG – Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, die ZTG – Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH, die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) e.V. sowie die Messe Essen erfolgreich eine Veranstaltung etabliert, die auf hohem fachlichen Niveau vorrangig den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien im Gesundheitswesen thematisiert. Im vergangenen Jahr besuchten über 500 Teilnehmer aus dem Gesundheitswesen, Industrie, Wissenschaft und Politik die zweitägige Veranstaltung im Essener Congress Center.



Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen begleitet und unterstützt den Kongress seit seiner Gründung und engagiert sich auch darüber hinaus bereits seit Jahren intensiv auf dem Gebiet der Gesundheitstelematik.

Unter dem Dach von eGesundheit.nrw werden verschiedene Projekte zum Aufbau einer Telematik-Infrastruktur für das Gesundheitswesen in Nordrhein-Westfalen gebündelt. Zu erwähnen sind hier insbesondere die Projekte Elektronische Patientenakten (EPA 2015), Einführung von Heilberufs- und Berufsausweisen, Einführung der elektronischen Gesundheitskarte und die Förderung der Telemedizin, um u.a. telemedizinische Versorgungsstrukturen auch international aufzubauen.

Ich wünsche mir, dass die Teilnehmer der IT-Trends Medizin / Health Telematics viele neue Anregungen und Impulse mitnehmen, die dazu beitragen, neue Ideen und Konzepte umzusetzen.

Prof. Dr. Stefan Winter

Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



eGesundheit.nrw

09:00 Registrierung, Eröffnung der Begleitausstellung

10:00 Begrüßung und Eröffnung des Kongresses

Grußwort

Annette Jäger, Bürgermeisterin der Stadt Essen

Die Rolle von IT und E-Health bei der Entwicklung des Gesundheitsstandortes Nordrhein-Westfalens

Prof. Dr. Stefan Winter, Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Gesundheitspolitik – wie geht es weiter?

Prof. Dr. Dr. h.c Bert Rürup, Technische Universität Darmstadt, Vorsitzender des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

Trends und Perspektiven der Informationstechnologien im Gesundheitswesen

Prof. Dr. August-Wilhelm Scheer, Präsident des BITKOM Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (angefragt)

11:15 Pause, Networking, Besuch der Begleitausstellung

Fachkongress

IT-Strategie und Archivierung

11:30 IT-Strategien für Leistungserbringer im Gesundheitsmarkt

Andreas Hinder / Jörg Fischlein, Unity AG, Büren

Business Intelligence im Krankenhaus

Dr. Thomas Lux, German Competence Center Data Warehouse, Ruhr-Universität Bochum

Holger Raphael, Kath. Stiftung Marienhospital Herne

Große Mengen. Lange Fristen. Kurze Zyklen. Langzeitarchivierung im Krankenhaus

Andreas Dahm-Griess, T-Systems Business Services GmbH, Berlin

Röntgenbild-Archivierung auf dünnem Eis

Lothar Hoheisel, itz-medi.com, Willich

Moderation: Dr. Carl Dujat, BVMI – Berufsverband Medizinischer Informatiker e. V., Erkelenz

12:45 Pause, Networking, Besuch der Begleitausstellung

Prozessoptimierung

13:30 IT-gestütztes „Case Management“ in neuen Versorgungsformen – ein Instrument zur Prozessoptimierung

Dr. med. Dominik Deimel, com2health GmbH, Weinheim

Prof. Dr. Michael Greiling, Institut für Workflowmanagement im Gesundheitswesen (IWIG), Münster

Klinikweites Multiressourcenmanagement als Werkzeug des Case-Managers im Krankenhaus

Dr. Martin Schmidt, ibs-Healthcare-Solutions GmbH, Modautal

Dr. Christian Otte, Raphaelsklinik Münster

Chancen und Effizienzgewinnung durch Patiententracking mittels RFID

Karl-Heinz Erkens, arbor-consulting Netzwerk, Nettetal

Christoph Geibel-Böhn, cgb consulting/arbor-consulting Netzwerk, Essen

Moderation: Prof. Dr. Michael Betzler, Alfried Krupp Krankenhaus, Essen

14:30 Pause, Networking, Besuch der Begleitausstellung

Versorgungsunterstützung durch EPA und mobile Dokumentation

SESSION 3 IT als Chance für die Versorgungsqualität: die elektronische Patientenakte

Jessika Veith / Doris Henneberger, Klinikum der Johann Wolfgang von Goethe-Universität, Frankfurt am Main

Effizienzgewinn durch eine EPA – nur mit perfekt angepassten Werkzeugen

Michael Nagel, Junctim GmbH, Essen

Stephan Olbers-Eumann, März Network Services GmbH, Essen

Mobile elektronische Patientenakte – Versorgungsunterstützung oder Hindernis im Versorgungsprozess?

Dr. Pia Wieteck, RECOM, Baar-Ebenhausen

N.N., Klinikum Weiden

Digitale Röntgenbildbetrachtung bei der mobilen computergestützten Arztvisite im Krankenhaus

Dr. Oliver S. Lazar, Assindia Systems Ltd. & Co. KG, Essen

Gregor Kern, GK-zwo GmbH, Kamen

Moderation: Prof. Dr. Peter Haas, Fachhochschule Dortmund

16:15 Pause, Networking, Besuch der Begleitausstellung

Telemedizin

SESSION 4 Telemedizin24.de und Co: die Aktion Telemedizin für NRW

Rainer Beckers, ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH, Krefeld

Health Presence: Ein Pilotprogramm des NHS, das medizinische Dienstleistungen näher zum Patienten bringt

Dr. med. Klaus Juffernbruch, Cisco Systems GmbH, Düsseldorf

Telemedizinisch basiertes Gerinnungsmonitoring

Dr. Heinrich Körtke, Otto Wagner, Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen

Grid Computing – IT Trend im Gesundheitswesen

Frank Dickmann, Fred Viezens, Prof. Dr. Ulrich Sax, Universitätsmedizin Göttingen

Moderation: PD Dr. Heinrich Wienecke, Universitätsklinikum Essen

18:30 Abendprogramm in der Philharmonie Essen (siehe S. 11)

Fachforum

IT-Unterstützung im strategischen Medizincontrolling

- Träger:
- Arbeitsgruppe Medizincontrolling der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS)
 - Stabsstelle Medizincontrolling und Qualitätsmanagement des Universitätsklinikums Essen

11:45 **Begrüßung**

Dr. Peter Lütkes, Universitätsklinikum Essen
Prof. Dr. Jürgen Stausberg, Ludwig-Maximilians-Universität, München

Einsatz von Softwarewerkzeugen

SITZUNG 1

Marktanalyse unter Einbindung externer Daten

Dr. Matthias Schäg, Universitätsklinikum Magdeburg

Einsatz eines Data Warehouse im strategischen Medizincontrolling

Dr. Peter Merguet, Evangelisches und Johanniter Klinikum Niederrhein gGmbH, Duisburg

Funktionen eines Managementinformationssystems in einer Privatklinik

Markus Stein, ATOS Praxisklinik, Heidelberg

Strategisches Medizincontrolling: Entscheidungsorientierte Steuerungsunterstützung für das Management oder nur abrechnungsorientiertes Zahlenwerk?

Oliver Röniger, ORACLE Deutschland GmbH, Düsseldorf

**Moderation: Prof. Dr. Saskia E. Drösler, Hochschule Niederrhein, Krefeld
Dr. Peter Lütkes, Universitätsklinikum Essen**

13:30 **Pause, Networking, Besuch der Begleitausstellung**

Nutzung von Kennzahlen

14:15 **Standortbestimmung**

Dr. Jörg Eckardt, Maria Hilf Kranken- und Pflegegesellschaft mbH, Dernbach

SITZUNG 2

Einsatz von Klinischen Leistungsgruppen

Dr. Jan Helling, Universitätsklinikum Münster

Unterstützung des strategischen Pflegemanagements mit der Methode LEP®

Christian Dahlmann, Universitätsklinikum Essen

**Moderation: Dr. Dirk Kaczmarek, Kliniken St. Antonius, Wuppertal
Dr. Peter Merguet, Evangelisches und Johanniter Klinikum Niederrhein gGmbH, Duisburg**

15:45 **Pause, Networking, Besuch der Begleitausstellung**

Zukünftige Rolle des Medizincontrollings

16:15 **Ursprung und Zielsetzung des Medizincontrollings**

Prof. Dr. Andreas J. W. Goldschmidt, Universität Trier

16:45 Podiumsdiskussion: Medizincontrolling, Qualitätsmanagement und eHealth – Womit befasst sich das Medizincontrolling 2010?

Teilnehmer:

Prof. Dr. Saskia E. Drösler, Hochschule Niederrhein, Krefeld

Prof. Dr. Andreas J. W. Goldschmidt, Universität Trier

Dr. Dirk Kaczmarek, St. Marien-Hospital Buer, Gelsenkirchen

Dr. Peter Lütkes, Universitätsklinikum Essen

und alle Referenten

Moderation: Prof. Dr. Jürgen Stausberg, Ludwig-Maximilians-Universität, München

Workshop der Krankenhausgesellschaft NRW

Basisrollout der elektronischen Gesundheitskarte in den Krankenhäusern

11:45 Basisrollout: Projektplan; gestaffelte, bundesweite Umsetzung Status Quo der gematik

Finanzierungsvereinbarung Telematikzuschlag – Zulassungsverfahren für KIS – Handling der parallelen Verarbeitung der KVK und eGK – Zulassung, Abnahme anderer VSD-verarbeitender Systeme
Referat der Deutschen Krankenhausgesellschaft

Basisrollout: Startregion Nordrhein? – Positionen der KGNW – Vorbereitung der Krankenhäuser auf den Basisrollout
Vorträge der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen

Praxisbeispiele – Aktueller Stand – Ausstattung ambulante und stationäre Patientenaufnahme
Bericht eines Krankenhaus-IT-Leiters

Podiumsdiskussion: Aktueller Stand, offene Fragen

13:00 Pause, Networking, Besuch der Begleitausstellung

Vision 2020 – Das Krankenhaus in der Telematik-Infrastruktur Informationsaustausch und neue Anwendungen

14:00 Ziele und Strategie der Landesregierung bezüglich Telematik Zielsetzung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW

Entwicklungsperspektiven der Telematik bis 2020 – Potenzial, Grenzen, Voraussetzungen
Einschätzung aus Expertensicht

Anforderungen der Krankenhausärzte an die Telematik-Infrastruktur bzw. Telematik-Anwendungen
Telematik: Vision 2020 aus der Sicht eines Krankenhausarztes

Telematik 2020: Potenzial, Grenzen, Voraussetzungen
Aus der Sicht eines Krankenhausträgers

Voraussetzungen schaffen, Grenzen überwinden
Sichtweise eines globalen Unternehmens

18:30 Abendprogramm in der Philharmonie Essen (siehe S. 11)

09:00 Registrierung und Besuch der Begleitausstellung

Fachkongress

Elektronische Gesundheitskarte – Eine Standortbestimmung

10:00 **Aktueller Stand der Einführung der eGK aus Sicht des Bundesgesundheitsministeriums**

Dr. Stefan Bales, Bundesgesundheitsministerium, Berlin

Status Quo der Einführung der elektronischen Gesundheitskarte
Dirk Drees, gematik mbH, Berlin

Position der Ärzteschaft zur elektronischen Gesundheitskarte
Dr. Franz-Joseph Bartmann, Bundesärztekammer, Berlin

Maßnahmen zur Förderung der Nutzerakzeptanz bei der Einführung der elektronischen Gesundheitskarte
Ulf Göres, BBK Bundesverband, Essen

Moderation: **Dr. jur. Manfred Zipperer, Ministerialdirektor a.D.**

11:15 **Pause, Networking, Besuch der Begleitausstellung**

Elektronische Gesundheitskarte – Schritt für Schritt

11:45 **Eprobung der Anwendungen der eGK in den Testregionen**
Dr. Marco Hördt, ARGE eGK / HBA - NRW, Bochum

ProOnlineVSDD –Mehr Versichertennutzen, Wirtschaftlichkeit und Datenschutz: Die Gesundheitskarte geht online
Heiner Vogelsang, Techniker Krankenkasse, Düsseldorf

Der Basis-Rollout in Nordrhein
Gilbert Mohr, Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein, Düsseldorf

Online Nutzung der elektronischen Gesundheitskarte mittels eines zertifizierten updatefähigen Konnektors
Dr. Sybille Mund, Siemens AG, Healthcare Sector MED GS CRM, München

Moderation: **Hans-Peter Bröckerhoff, E-Health-Com (angefragt)**

13:00 **Pause, Networking, Besuch der Begleitausstellung**

Einrichtungübergreifende Akten – Zukunftsweisende Projekte lokal, regional und national

14:00 **Stand und Perspektiven des Projektes EPA.nrw**
Prof. Dr. Peter Haas, Fachhochschule Dortmund

Elektronische Patientenakte für Mamakarzinom-Patientinnen in NRW
Jürgen Riebling, vita-X AG, Koblenz

prospeGKT – Elektronische Patientenakte im Einsatz
Martin Gödecke, T-Systems Healthcare, Mülheim
Christian Bauer, Knappschaft, Bochum

Gesundheitsakte und Patientenakte im Spannungsfeld gesetzlicher Regelungen
Dr. Harald Sondhof, careon GmbH, Tübingen

Das iSoft Projekt elektronische Fallakte eEFA – Standard für einrichtungs- und sektorübergreifende Kommunikation
Jens-Uwe Thieme, iSoft Health GmbH, Mannheim

Moderation: Jürgen Sembritzki, ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH, Krefeld

15:45 **Pause, Networking, Besuch der Begleitausstellung**

Wandel der Medizin – Wo ist der Einsatz von IuKT in Praxis und Management sinnvoll?

16:15 **Abschlussdiskussion**
Teilnehmer:
Prof. Dr. Ursula Hübner, Fachhochschule Osnabrück
Irene Maier, Universitätsklinikum Essen
Prof. Dr. Peter Haas, Fachhochschule Dortmund
Jan Wiegels, Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V., Düsseldorf

Moderation: Prof. Dr. Jürgen Stausberg, Ludwig-Maximilians-Universität, München

SESSION 7

PLENUM

Fachforum

IT-unterstütztes Prozessmanagement in der Pflege

- Träger:
- Pflegedirektion des Universitätsklinikums Essen
 - Arbeitsgruppe Informationsverarbeitung in der Pflege der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS)

10:00 **Begrüßung**
Irene Maier, Universitätsklinikum Essen
Prof. Dr. Ursula Hübner, Fachhochschule Osnabrück

10:15 Unterstützung des Pflegeprozesses

SITZUNG 1

Elektronische Pflegedokumentation in der Medizinischen Hochschule Hannover

Ulrike Wulbusch, Medizinische Hochschule Hannover

Rechnergestützte Pflegedokumentation und Unterstützung durch mobile Geräte

Christian Dahlmann, Universitätsklinikum Essen

Auswirkungen von Informationstechnologie bei Pflegenden

Prof. Dr. Ulrich Schrader / Tanja Fromme, Fachhochschule Frankfurt am Main

**Moderation: Prof. Dr. Ursula Hübner, Fachhochschule Osnabrück
Irene Maier, Universitätsklinikum Essen**

12:15 **Pause, Networking, Besuch der Begleitausstellung**

13:15 Modellierung und Optimierung von Pflegeprozessen

SITZUNG 2

Einsatz von IT zur Unterstützung pflegerischer Prozesse in einer zentralen Notaufnahme

Aleksandar Mitrovic, Bruchköbel

Identifikation von Pflegemustern über die Methode LEP®

Björn Sellemann, Fachhochschule Osnabrück

Pflegeassessment und bedarfsorientierte Maßnahmenvorplanung

Prof. Dr. Jürgen Stausberg, Ludwig-Maximilians-Universität, München

Der HL7-basierte Standard für einen elektronischen Pflegebericht

Prof. Dr. Ursula Hübner, Fachhochschule Osnabrück

**Moderation: Christian Dahlmann, Universitätsklinikum Essen
Prof. Dr. Ulrich Schrader, Fachhochschule Frankfurt am Main**

15:15 **Pause, Networking, Besuch der Begleitausstellung**

16:15 **Gemeinsame Podiumsdiskussion in Saal Ruhr**

19:30 Abendempfang am 3. September 2008

Das Kongress- und Ausstellungsprogramm der IT-Trends Medizin / Health Telematics wird ergänzt durch eine Abendveranstaltung am ersten Kongresstag. Teilnehmer, Referenten und Aussteller können hier in entspannter Atmosphäre die Themen und Gespräche des Tages vertiefen und neue Kontakte knüpfen.

Nach der Zeche Zollverein in den vergangenen Jahren ist nun ein weiteres herausragendes Symbol der Kulturhauptstadt 2010 Veranstaltungsort für den Abendempfang: Die Philharmonie Essen.



Seit rund 100 Jahren ist die Philharmonie – bzw. vormals der Saalbau – eine multifunktionale Veranstaltungsstätte und Beispiel für bürgerschaftliches Engagement. Der Abendempfang findet im RWE-Pavillon statt, der mit seiner modernen Glasarchitektur den Traditionsbau ergänzt.

18:30 Führung durch die Philharmonie (optional)

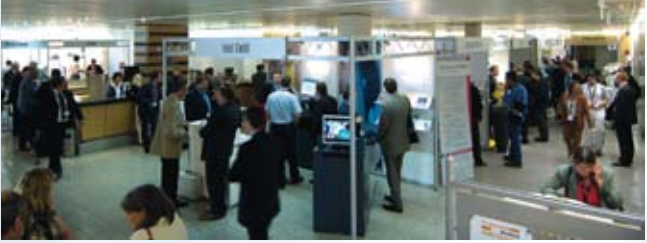
Kulturinteressierte haben die Möglichkeit zwischen Kongressende und Abendempfang, in einer etwa 45-minütigen Führung hinter die Kulissen der Philharmonie zu schauen und das beeindruckende Gebäude kennen zu lernen.

Die Führungen starten um 18.30 Uhr in der Philharmonie. Bitte benutzen Sie den Eingang Huyssenallee. Eine Voranmeldung am Registrierungscounter im CCE Ost ist erforderlich.

Eine Wegbeschreibung zur Philharmonie (Huyssenallee 53, 45128 Essen) wird der Kongressmappe beigelegt, bzw. finden Sie unter www.philharmonie-essen.de

Der Abendempfang findet statt mit freundlicher Unterstützung von





Die Begleitausstellung ist zentraler Treffpunkt des Kongresses. Folgende Aussteller haben sich bereits angemeldet:



Medienpartner



(Be)greifbare Interoperabilität – Demonstration des Projekts EPA.nrw

Unter dem Dach der Landesinitiative eGesundheit.nrw arbeiten Industrie und Organisationen des Gesundheitswesens gemeinsam im Projekt EPA.nrw an der Entwicklung von einheitlichen Vorgaben für einrichtungsübergreifende elektronische Patientenakten. Die Fachhochschule Dortmund und das Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen präsentieren gemeinsam mit Industriepartnern im Rahmen der Begleitausstellung ein erstes Anwendungsszenario für die arzt- und einrichtungsübergreifende Kommunikation.

Die Live-Demonstrationen der sogenannten Dokumentenakte finden an beiden Kongresstagen jeweils in den Pausen und im Anschluss an das Vortragsprogramm statt.

Zertifizierung als Fortbildungsveranstaltung für Mediziner

Die IT-Trends Medizin / Health Telematics ist durch die Ärztekammer Nordrhein als Fortbildungsveranstaltung zertifiziert.

Die Kammer rechnet für den ersten Tag sechs und für den zweiten sieben Fortbildungspunkte an. Weitere Informationen erhalten Sie auch auf der Website der Ärztekammer Nordrhein (www.aekno.de).

Ihr Weg zum Congress Center Ost



**Veranstaltungsort: Congress Center Ost (gegenüber Grugahalle)
Norbertstraße, D-45131 Essen**

Bitte nutzen Sie den Parkplatz P1 bzw. die U-Bahn-Haltestelle "Messe Ost/Gruga". Ausführliche Anreiseinformationen entnehmen Sie bitte den Internetseiten unter www.it-trends-medin.de und www.ztg-nrw.de.

Zur Anmeldung nutzen Sie bitte die Online-Registrierung unter www.it-trends-medizin.de bzw. www.ztg-nrw.de oder senden Sie die beiden Anmeldeseiten per Fax an:

Congress Center Essen: +49 (0) 201 – 7244-877

Ich melde mich verbindlich für eine Teilnahme am Fachkongress „IT-Trends Medizin / Health Telematics“ an:

Titel / Vorname / Name

Firma / Organisation

Funktion / Abteilung

Straße / Hausnummer

Postleitzahl / Ort

Land

E-Mail

Telefon

Telefax

Datum

Unterschrift

Teilnahmegebühren:

Buchung	Frühbucher (bis 15.07.08)	Normalbucher (ab 16.07.08)	Tageskasse (03./04.09.08)
Dauerkarte	<input type="checkbox"/> 99,- €	<input type="checkbox"/> 119,- €	<input type="checkbox"/> 129,- €
Tageskarte 1. oder 2. Tag	<input type="checkbox"/> 59,- €	<input type="checkbox"/> 69,- €	79,- €
Tageskarte Studenten*	<input type="checkbox"/> 29,- €		

* nur gegen Vorlage eines gültigen Studentenausweises an der Tageskasse.

Eintritt zum Abendempfang 3. September 25,- €

(Für Aussteller, Referenten und Kongressteilnehmer ist die Teilnahme kostenfrei.)

Alle genannten Preise für den Fachkongress verstehen sich inkl. 19% MwSt. Tagungsunterlagen, Getränke und Mittagessen sowie Teilnahme am Abendempfang sind in der Teilnahmegebühr enthalten. Unterkunft, Reisekosten sowie sonstige Verpflegung sind in der Gebühr nicht inbegriffen.

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Rechnung erhalten Sie anschließend per Post. Die Vorab-Registrierung ist nur bis zum 29. August 2008 möglich.



Stornierungen (nur schriftlich) sind bis zum **15. August 2008** kostenlos möglich. Bei Absagen nach diesem Termin wird die gesamte Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Die Anmeldung kann jederzeit vor Kongressbeginn auf eine andere Person übertragen werden.

Ich nehme voraussichtlich an folgenden Programmelementen teil:

Mittwoch, 3. September 2008

- Fachkongress
- Fachforum Medizincontrolling
- KGNW-Workshop

Donnerstag, 4. September 2008

- Fachkongress
- Fachforum Prozessmanagement in der Pflege

Abendempfang in der Philharmonie:

Mittwoch, 3. September 2008

- Ich bin Kongressteilnehmer und nehme kostenfrei am Empfang teil.
- Ich nehme als Gast am Abendempfang teil oder bringe einen Gast mit (25,- €).
- Ich nehme zudem an der Führung teil.

Veranstalter



ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH

Alexandra Machulik, Sabine Sill

Campus Fichtenhain 42
D-47807 Krefeld

Telefon +49 (0) 2151 – 82073-11
E-Mail info@ztg-nrw.de
Internet www.ztg-nrw.de



EWG – Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Carsten Richter, Peter Schumacher

Lindenallee 55
D-45127 Essen

Telefon +49 (0) 201 – 82024-29
E-Mail carsten.richter@ewg.de
Internet www.ewg.de



Messe Essen GmbH Congress Center Essen

Maren Gleisberg

Norbertstraße
D-45131 Essen

Telefon +49 (0) 201 – 7244-567
E-Mail maren.gleisberg@messe-essen.de
Internet www.cc-essen.de




Universität Duisburg-Essen Medizinische Fakultät

Prof. Dr. Jürgen Stausberg

Telefon +49 (0) 201 – 723-4514
E-Mail stausberg@uni-due.de
Internet www.uniklinikum-essen.de

Partner

networker  **NRW**
Der IT Dachverband

 **Medizinische
Gesellschaft
Essen e.V.**


gmds

 **@Gesundheit.nrw**

 **Krankenhaus
Gesellschaft
Nordrhein-Westfalen**